

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kommando des Baons eine Zeit geführt hatte, hoffte er, daß er auch diesmal wieder mit dessen Führung betraut werde und in diesem Falle hätte die Durchführung des Verrates sicheren Erfolg versprochen. So mußte sich Pivko entschließen, die Sache anders anzugreifen, um zu seinem Ziel zu gelangen. Zu diesem Zweck sollte der erste Koch mit dem Namen Urban gewonnen werden, um am kritischen Tag dem Essen ein Schlafmittel beizumischen und dadurch die Truppe kampfunfähig zu machen. Pivkos Famulus, der Feldwebel Mlejnek, und der Gefreite Lahvicka begaben sich zum genannten Koch und weihten ihn in die Verratsache ein im Glauben, daß Urban, der ein Schulkamerad des Mlejnek war, es mit ihnen halten werde. Doch darin sollten sie sich täuschen. Dieser, ein braver und gewissenhafter Soldat, kam zwar durch diese Mitteilung in argen Gewissenskonflikt, aber schließlich siegte doch die Liebe zum Vaterland. Er begab sich, nachdem er noch den zweiten Koch zu Rate gezogen hatte, zum Kommando der 18. Infanterie-Truppen-Division nach Roncegno, um dort alles zu melden. Am 11. September um 1 Uhr nachts langte er dort an und verlangte aufgeregt den Divisionär, Generalmajor Vidale, zu sprechen. Als nach langem Drängen endlich dieser erschien, berichtete Urban ihm alles. Vidale wollte ihm keinen Glauben schenken und da er meinte er habe es mit einem Geistesgestörten zu tun, ließ er Urban in Gewahrsam nehmen. In der Frühe noch einmal vernommen, blieb dieser bei seinen in der Nacht gemachten Aussagen. Dem Divisionär blieb nun nichts anderes übrig, als dem Baonskommando V/bh 1 den telephonischen Befehl zu erteilen, den Zugführer Mlejnek und den Gefreiten Lahvicka sofort zu verhaften und durch Oberleutnant Pivko der am Nachmittag erscheinenden Gerichtskommission vorführen zu lassen. Diesen Befehl gab Major Lakom an Pivko weiter. Als dieser den Haftbefehl erhielt, wußte er, daß alles auf dem Spiele stand und bereitete sich zur Flucht vor. Doch später verwarf er diesen Gedanken und wählte aus dem Kreise seiner Mitverschworenen eine Anzahl aus, die, wenn es abgeführt werden sollte, die Gerichtskommission und alles, was sich ihnen entgegenstellen sollte, niederzumachen hätten.